

Zuhause Gemeinsam beten (und fasten)

Montag, 06. April, bis Samstag, 11. April 2020

Gemeinsame Gebetszeit (ZUHAUSE!) jeweils von 19:30 bis 20:30 Uhr.

Dienstag, 07. April 2020

**„Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser.“ (Psalm 23,2)**

Geistlicher Impuls

Keine Frage, das alles, was wir gerade erleben, kann einem schon Angst machen - und einige Sorgen bereiten, was unsere Zukunft betrifft. Wie soll das alles nur weitergehen? Welche Folgen wird es für die (Welt-)Wirtschaft haben? Werde ich meinen Arbeitsplatz behalten? Muss ich in Kurzarbeit? Wie wird das Ganze finanziell für mich persönlich enden? Wird mein Auskommen reichen? Kann ich meine Miete weiterhin bezahlen oder mein Haus halten?

Wie tröstend, wie ermutigend, wie großartig ist es da, dass Gottes Zusage, uns zu versorgen, schon im Alten Testament schwarz auf weiß steht: „Der gute Hirte weidet mich auf einer grünen Aue.“ Das heißt: er kümmert sich um mich, und vor allem versorgt er mich! Grün ist im Orient nicht nur eine Farbe. Grün ist Leben! Grün ist Überleben! Grün ist Versorgung!

Genauso ist es mit dem frischen Wasser im Orient. Frisches Wasser ist Leben! Frisches Wasser ist Überleben! Frisches Wasser ist Versorgung! „Der gute Hirte führt mich zum frischen Wasser“ - und sichert damit mein Überleben.

David war der Sohn eines Schafhirten, und David war selbst viele Jahre Schafhirte. Deshalb kannte er sich mit der Versorgung von Schafen bestens aus. Er wusste, wie wichtig grüne Auen und frisches Wasser für seine Tiere sind. Er selbst hat sich mit großem Aufwand und mit viel Anstrengung darum gekümmert (im Orient ist das wahrlich kein Kinderspiel).

David hatte die gute Versorgung des guten Hirten aber auch am eigenen Leib erlebt. Dabei kannte er Reichtum, sowie auch Armut. In allem aber Versorgung durch den guten Hirten.

Gott ist unser Versorger! Wir brauchen uns keine Sorgen zu machen, auch wenn die Aussicht noch so düster erscheint! Gott kümmert sich um uns. Er weiß ganz genau, was wir brauchen. Er liebt uns und unser Leben. Auf ihn ist Verlass. Wir können ihm in allem voll und ganz vertrauen!

Unser Herr Jesus Christus bringt es auf den Punkt: „Darum sage ich euch: Macht euch keine Sorgen um euren Lebensunterhalt, um Nahrung und Kleidung! Bedeutet das Leben nicht mehr als Essen und Trinken, und ist der Mensch nicht wichtiger als seine Kleidung? Seht euch die Vögel an! Sie säen nichts, sie ernten nichts und sammeln auch keine Vorräte. Euer Vater im Himmel versorgt sie. Meint ihr nicht, dass ihr ihm viel wichtiger seid? [...] Macht euch also keine Sorgen und fragt nicht: Werden wir genug zu essen haben? Und was werden wir trinken? Was sollen wir anziehen? Nur Menschen, die Gott nicht kennen, lassen sich von solchen Dingen bestimmen. Euer Vater im Himmel weiß doch genau, dass ihr dies alles braucht.“ (Matthäus 6,25-26 + 31-32)

Was wird uns die Zukunft (nach Corona) bringen? Kein Mensch kann dies gerade vorher-sagen. Eines aber ist sicher, denn die Zusage des guten Hirten gilt für dich und für mich unumstößlich:

**„Er weidet mich auf einer grünen Aue
und führet mich zum frischen Wasser!“**

Eine Stunde Gebet!?

Eine Stunde Gebet ist ganz schön lang! ☺ Klasse, dass du dich darauf einlässt! Es wird uns als Gemeinde miteinander verbinden - und Gott wird dich und unsere Gemeinde dafür segnen!

Beginne die Zeit doch damit, Gott zu danken, zu loben und Ihn anzubeten. Sei auch immer wieder still vor Gott und richte dein Herz und deinen Verstand darauf aus, Gottes Stimme zu hören. (Notiere es dir ggf.) Und dann bete einfach (immer wieder) drauflos, was dir in den Sinn kommt. Es gibt ja so unendlich viel, wofür wir - gerade in diesen Tagen - beten können! Bitte bete auch für den „Schwerpunkt“, den wir ganz bewusst gemeinsam als Gemeinde vor Gott bringen wollen. Gott segne dich!

Wir beten gemeinsam als Gemeinde („Schwerpunkt“):

- dass wir Vertrauen in den guten Hirten haben und uns keine Sorgen um die Zukunft machen!
- für Angela Merkel (Bundeskanzlerin), Olaf Scholz (Bundesminister der Finanzen), Peter Altmaier (Bundesminister der Wirtschaft), Markus Söder (Ministerpräsident) und alle Berater (z.B. vom Robert-Koch-Institut) etc., dass ein guter Weg aus dem „Corona-Lockdown“ gefunden wird.
- dass Gott uns vor einer Weltwirtschaftskrise bewahrt und vor Auswirkungen/Einschnitten, die vor allem dann die armen Menschen und Länder trafen.
- für den Erhalt unserer Arbeitsplätze, und die unserer Freunde und Nachbarn (gerne namentlich!).
- für Chefs, Vorgesetzte und Manager, dass sie viel Weisheit und Mut bekommen und für ihre Angestellten gute und sinnvolle Entscheidungen treffen können (namentl.!).
- dass die eingeleiteten wirtschaftlichen Maßnahmen nicht missbraucht werden, sondern vielen Menschen helfen.
- für eine gute Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen in dieser Zeit - und dass diese Krise uns auch gute Gespräche über Jesus bzw. den Glauben ermöglicht (gerne namentlich!).
- für alle, die gerade in Arbeit „ersaufen“, dass sie Kraft und Gelingen haben - und erkennen, wann es zu viel ist. Für Zeit zur Erholung und Besinnung.

Tipps des Tages (für morgen):

Welche Arbeitskollegin, welcher Arbeitskollege (oder wer auch sonst) könnte heute eine kleine Ermutigung von mir brauchen?

Gebetsverheißungen:

*Wenn er zu mir ruft,
will ich antworten.*

*Ich will ihm in der Not
beistehen und ihn retten
und zu Ehren bringen.
(Psalm 91,15)*

*Deshalb sage ich euch: Bittet, und ihr
werdet erhalten. (Lukas 11,9a)*

*Noch bevor sie rufen, werde ich ihnen antworten.
Während sie mir noch ihre Bitten vortragen,
will ich sie schon erhören! (Jesaja 65,24)*

*Und alles, was immer ihr im Gebet glaubend begehrt,
werdet ihr empfangen. (Matthäus 21,22)*

*Ich, der Herr, werde sie erhören.
Ich, der Gott Israels, werde sie
nicht im Stich lassen. (Jesaja 41,17b)*

*Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte
in euch bleiben, so werdet ihr bitten,
was ihr wollt, und es wird euch geschehen.
(Johannes 15,7)*